

110-10-49

- A. T. ŽIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Čj.	110-10/49
Přílohy	10 listů

11.11. 2008

Matejka!

Krab. 444.

RP

5

Prag, den 31. Juli 1943

1
Staatsanwaltschaft
in Böhmen und Mähren.
Eing. 4. AUG. 1943

1.) Gegen den deutschen Staatsangehörigen Eudolf H a d e r wurden von hier bereits Anfang Juni ds. Js. kriminalpolizeiliche Ermittlungen geführt, weil er im Verdacht stand, ohne Gewerbeberechtigung eine umfangreiche Handelstätigkeit ausgeübt und ohne Genehmigung etwa 90 bis 100 000 kg Kopfwaschpulver vermischt, bzw. ~~die~~ Vermischung angeordnet zu haben. Nach den bisherigen Feststellungen hat H a d e r ausserdem eine Gesamtüberteuering der von ihm in den Handel gebrachten Waren von fast 20 000 000.- Kronen vorgenommen, wobei bei dieser Errechnung die gesetzlich vorgeschriebenen Preise zugrunde gelegt wurden.

Im Zuge der Ermittlungen konnten 4 Rechnungen über einen Gesamtbetrag von über 3 596000.- Kronen sichergestellt werden. Es besteht der dringende Verdacht, dass diese Rechnungen, die für Shamponpulver und andere zur Erzeugung von Kopfwaschpulver benötigte Substanzen ausgestellt wurden, fingiert sind, um Aufkäufe im Schleichhandelswege zu tarnen.

Soweit bisher festgestellt werden konnte, waren die Direktoren H o l m a n n und P u l z der Kreditanstalt der Deutschen in der Zeit, in der die jetzt zur Erörterung stehenden Manipulationen vorgenommen worden sind, Mitinhaber der Firma Hadega.

H a d e r wurde mit einem Mitbeschuldigten am 8.7.1943 dem deutschen Amtsgericht in Prag zum Erlaß eines Haftbefehls überstellt. Er sitzt z.zt. zu Aktenzeichen 3 Js 626/43 in Untersuchungshaft ein.

2.) Tagebuch K III/3 vermerken. ✓

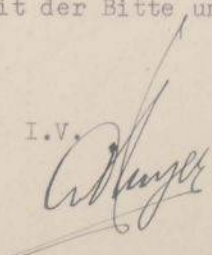
3.) Urschriftlich

4-Obersturmbannführer, Ministerialrat Dr. G i e s

unter Hinweis auf den Vermerk zu 1 mit der Bitte um Kenntnisnahme zurückgereicht.

l.
Kob. am 27. 8. 1943 bei dem
Anlagen... Wiedervorgelegt am 21. 9. 43

I.V.



Handwritten initials and date
27/ 8. 43.

St. IV M - 114 a/43

ZENTRALVERBAND DER INDUSTRIE
FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

Prag, den 7.7.1943

2

DER PRÄSIDENT
A/R.

04183

Bei der Antwort bitte Zeichen
und Geschäftszahl wiederholen

Herrn
Ministerialrat Dr. R. Gies

Prag IV., Czernin-Palais

Eing. 10. JULI 1943

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Beiliegend übersende ich Ihnen zur Frage "Hadega-
Handelsgesellschaft m.b.H." eine schriftliche Information
zu dem Sachverhalt der Angelegenheit.

Heil Hitler !

44. 2. 1943
gegen Einlegung zur Einweisung
und mit der Bitte um eine kürz-
ge Abklärung über den Stand der
Verhandlungen

/Dr. Adolf/

Anlage

Deutsche Kriminalpolizei
K P St. Prag.
Eing. 28. JULI 1943
Anl.
Tgb. Nr. 28. 7. 1943 - 11. 11. 43

28. 7. 43
M. W.
Dr. R.
Ad.

St. G. IV 46-114/43

I n f o r m a t i o n

für Herrn Rüstungsobmann und Generaldirektor

Dr. Bernhard A d o l f, Prag.

3

Betrifft: Hadega Handelsgesellschaft m.b.H. Prag.

Die Hadega Handelsges.m.b.H., wurde als Mantel im Zuge der Liquidation der Allg.Volkskreditanstalt Gen.m.b.H. Prag durch unsere Anstalt übernommen. Dieser Mantel wurde über Wunsch der Regierungsstellen im Jahre 1940 als Auffangs- und Verwertungsgesellschaft für Edelstein- und Edelmetallschmuck aus jüdischer Hand zur Verfügung gestellt. Unsere Anstalt veranlasste vorher die Löschung aller bisherigen Gesellschafter und bestellte als neue Gesellschafter die Direktoren Dr. Otto Rösler und Josef Hollmann, welche durch Treuhandvertrag verpflichtet sind, alle ihnen aus der Hadega erfließenden Einkommen der Kreditanstalt der Deutschen abzuführen. Im Feber 1941 trat als dritter Gesellschafter unser Vorstandsmitglied und Direktor Josef Pulz unter den gleichen soeben genannten Voraussetzungen ein. Den Gesellschaftern obliegt die Ueberwachung der Führung der Geschäfte und die Vertretung nach aussen. Die genannte Geschäftssparte funktioniert ununterbrochen bis zum heutigen Tage vollkommen klaglos.

Im April 1942 wurde in der Hadega eine Warenabteilung eingerichtet, zu deren Führung die Firma Robert Sötebeer, Hamburg-Stuttgart, vertraglich verpflichtet wurde und welche auch vertraglich die volle Verantwortung, insbesondere auch in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht übernommen hatte. Für die Warenabteilung wurde eine gesonderte Buchhaltung eingerichtet und gesonderte interne Bilanzlegung vorgesehen. Die Firma Robert Sötebeer, deren Alleininhaberin Frau Karoline Emma Hader, geborene Sötebeer ist, stellte für sich als Vertreter und Geschäftsleiter für die Führung dieser Warenabteilung ihren Einzelprokuristen Hans Rolf Hader.

Da wir mit der Geschäftsführung des Genannten nicht einverstanden waren, kam es nach kurzer Zeit zu Differenzen, die uns schliesslich im November 1942 veranlassten, den Vertrag zu lösen

4

und Hans Rolf Hader zu entfernen. Die Firma Robert Sötebeer übernahm die eingewirtschafteten finanziellen Verpflichtungen als Selbstschuldnerin und löste dieselben durch Baranschaffung ab. Daraufhin schlossen und liquidierten wir die Warenabteilung der Hadega, sodass in der Firma nunmehr das Geschäft der Edelmetall und Edelsteinschmuck-Verwertung betrieben wird.

Prag, am 6. Juli 1943.

Kreditanstalt der Deutschen,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung



Der Leiter der Abteilung V 2
V 2 a - 5556

Prag, den 21. August 1943

5

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s
im H a u s e .

Reichsminister
für Ernährung und Landwirtschaft
in Berlin
Eing. 26. AUG. 1943

Betrifft: Inserate im "Neuen Tag"; hier: Carl Krause, Zuckerwarenfabrik Aussig/Sudetengau.

Vorgang: Ihre Verfügung vom 27.7.1943 St.S. IV-M-116/43.

Der Präsident des Gauarbeitsamtes Sudetenland in Reichenberg wurde um Überprüfung des Betriebes und Mitteilung über die bei der Firma Krause getroffenen Feststellungen gebeten. Eine Antwort steht noch aus. Sobald diese vorliegt, werde ich abschliessend berichten.

In Vertretung:

Rink

St.S. IV M - 116 a/43.

6
Prag, den 21. August 1943.

1.) V e r m e r k :

W-Sturmbannführer Wolf hat den Aufgeber des Inserates ermitteln lassen. Der Vorgang wurde alsdann Ministerialdirigenten Bertsch zur weiteren Bearbeitung zugeleitet.

2.) Z.d.A.

Prag, den 14. Juli 1943. 4

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Sturmbannführer Wolf.

In der Nummer 179 des "Neuen Tages" vom 1.7.d.Js. ist ein Inserat folgenden Inhalts enthalten: "Fabrik im Sudetengau mit 40 Gefolgschaftsmitgliedern und ca. 1000 qm Arbeitsräumen, Dampf und Kraft vorhanden, sucht passende Beschäftigung." W-Obergruppenführer Frank möchte festgestellt wissen, wer das Inserat aufgegeben hat. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

87005
W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 14.8.1943 bei dem Unterzeichner.

Wiederorgelegt am 14.8.43

8

In deutschen Kreisen in Prag und Mährisch-Ostrau erregte ein in der Tageszeitung "Der Neue Tag" Nr. 179 vom 1.7.43 veröffentlichtes Inserat folgenden Inhalts Aufsehen: "Fabrik im Sudetengau mit 40 Gefolgschaftsmitgliedern und ca. 1000 qm Arbeitsräumen, Dampf und Kraft vorhanden, sucht passende Beschäftigung." Es wurden hierzu in deutschen Geschäftskreisen Äußerungen laut, daß es eigenartig anmute, daß zu einer Zeit, wo selbst gut beschäftigte Betriebe gesperrt werden, um Arbeitskräfte und Fabrikräume für kriegswichtige Zwecke freizumachen, eine Fabrik mit 40 Gefolgschaftsmitgliedern und großen, gut eingerichteten Arbeitsräumen durch Inserieren eine passende Beschäftigung sucht.

Prag, den 16. Juli 1943.

9

7.
16. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Oberstleutnant Becker.

Am 14.7.d.Js. sprach an Amtsstelle ein Industrievertreter namens Freiherr v. Seebach vor und erkundigte sich, ob er H-Oberst-Gruppenführer und Generaloberst Daluege sprechen könne. Er sei ein guter Bekannter von Oberst-Gruppenführer Daluege aus der Kampfzeit. Ich habe v. Seebach mitgeteilt, Oberst-Gruppenführer Daluege sei derzeit auf Urlaub. Daraufhin bat v. Seebach, herzliche Grüße an Oberst-Gruppenführer Daluege zu übermitteln.

Bei den von v. Seebach im Protektorat zu erledigenden geschäftlichen Angelegenheiten handelt es sich um die Erfassung der aus der hies. Bierproduktion anfallenden Hefe zu Gunsten der Ernährung des Reiches. Da v. Seebach wegen dieser Frage bereits Verhandlungen mit dem zuständigen Sachbearbeiter im Amte des Reichsprotectors eingeleitet hatte, war insoweit nichts zu veranlassen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie Oberst-Gruppenführer Daluege über den Besuch von v. Seebach berichten würden.

Die Visitenkarte von v. Seebach ist angeschlossen.

H-Obersturzbannführer.

2.) Z.d.A.

10

Der Hauptabteilungsleiter V
- Nr. 1465/43 -

Frag, den 12. Juli 1943.

Büro
13. JULI 1943

Herrn
S t a a t s s e k r e t ä r .

Betrifft: Landwirtschaftliche Bank für Böhmen und Mähren.

Bei der Besprechung bei Herrn Staatssekretär Dr. Landfried am 9. Juli ds. Js. wurde auch die Frage der Gründung einer "Landwirtschaftlichen Bank für Böhmen und Mähren" in Prag berührt. Reichswirtschaftsminister Funk hat gegen diesen Plan durch ein Schreiben an den Herrn stv. Reichsprojektor Einspruch erhoben. Das Reichswirtschaftsministerium beabsichtigt, diese Frage bei einer grundsätzlichen Aussprache zwischen Reichswirtschaftsminister Funk und Staatssekretär Backe über die Abgrenzung des landwirtschaftlichen Kreditwesens zur Erörterung zu bringen. Ich habe erklärt, dass wir bereit seien, mit den Arbeiten für die Gründung der Landwirtschaftlichen Bank mit Rücksicht auf die beabsichtigte Chefbesprechung bis zum 1. August 1943 zuzuwarten. Wenn allerdings diese Besprechung bis zum 1. August 1943 nicht stattgefunden habe, müssten wir uns Handlungsfreiheit vorbehalten. Herr Staatssekretär Dr. Landfried erklärte, dass er dafür durchaus Verständnis habe und von meiner Erklärung ohne Einwendungen Kenntnis nehme.

11. AUG. 1943

Handwritten notes:
Der Brief heißt...
St. S. IV 46-117
10543

110-10-49

- A. T. ŽIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Čj.	110-10/49
Přílohy	10 listů

11.11. 2008

Matejka!

Krab. 444.

RP

5

Prag, den 31. Juli 1943

1
Staatsanwaltschaft
in Böhmen und Mähren.
Eing. 4. AUG. 1943

1.) Gegen den deutschen Staatsangehörigen Rudolf H a d e r wurden von hier bereits Anfang Juni ds. Js. kriminalpolizeiliche Ermittlungen geführt, weil er im Verdacht stand, ohne Gewerbeberechtigung eine umfangreiche Handelstätigkeit ausgeübt und ohne Genehmigung etwa 90 bis 100 000 kg Kopfwaschpulver vermischt, bzw. ~~die~~ Vermischung angeordnet zu haben. Nach den bisherigen Feststellungen hat H a d e r ausserdem eine Gesamtüberteuering der von ihm in den Handel gebrachten Waren von fast 20 000 000.- Kronen vorgenommen, wobei bei dieser Errechnung die gesetzlich vorgeschriebenen Preise zugrunde gelegt wurden.

Im Zuge der Ermittlungen konnten 4 Rechnungen über einen Gesamtbetrag von über 3 596000.- Kronen sichergestellt werden. Es besteht der dringende Verdacht, dass diese Rechnungen, die für Shampunpulver und andere zur Erzeugung von Kopfwaschpulver benötigte Substanzen ausgestellt wurden, fingiert sind, um Aufkäufe im Schleichhandelswege zu tarnen.

Soweit bisher festgestellt werden konnte, waren die Direktoren H o l m a n n und P u l z der Kreditanstalt der Deutschen in der Zeit, in der die jetzt zur Erörterung stehenden Manipulationen vorgenommen worden sind, Mitinhaber der Firma Hadega.

H a d e r wurde mit einem Mitbeschuldigten am 8.7.1943 dem deutschen Amtsgericht in Prag zum Erlaß eines Haftbefehls überstellt. Er sitzt z.zt. zu Aktenzeichen 3 Js 626/43 in Untersuchungshaft ein.

2.) Tagebuch K III/3 vermerken. ✓

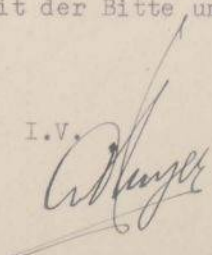
3.) Urschriftlich

4-Obersturmbannführer, Ministerialrat Dr. G i e s

unter Hinweis auf den Vermerk zu 1 mit der Bitte um Kenntnisnahme zurückgereicht.

l.
Kob. am 27. 8. 1943 bei dem
Anlagenzeichen. Wiedervorgelegt am 21. 9. 43

I.V.



Handwritten initials and date
27/ 8. 43.
4. 8. 43.

St. W. M. - 114 a/43

ZENTRALVERBAND DER INDUSTRIE
FÜR BÖHMEN UND MÄHREN

Prag, den 7.7.1943

2

DER PRÄSIDENT
A/R.

04183

Bei der Antwort bitte Zeichen
und Geschäftszahl wiederholen

Herrn
Ministerialrat Dr. R. Gies

Prag IV., Czernin-Palais

Eing. 10. JULI 1943

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Beiliegend übersende ich Ihnen zur Frage "Hadega-
Handelsgesellschaft m.b.H." eine schriftliche Information
zu dem Sachverhalt der Angelegenheit.

Heil Hitler !

44. 2. 1943
gegen Einlegung zur Einweisung
und mit der Bitte um eine kürz-
ge Abklärung über den Stand der
Verhandlungen

/Dr. Adolf/

Anlage

Deutsche Kriminalpolizei
K P St. Prag.
Eing. 28. JULI 1943
Anl.
Tgb. Nr. 28. 7. 1943 - 11. 11. 43

28. 7. 43
M. W.
Dr. R. Gies
b. R.
Ad.

St. G. IV 46-114/43

I n f o r m a t i o n

für Herrn Rüstungsobmann und Generaldirektor

Dr. Bernhard A d o l f, Prag.

3

Betrifft: Hadega Handelsgesellschaft m.b.H. Prag.

Die Hadega Handelsges.m.b.H., wurde als Mantel im Zuge der Liquidation der Allg.Volkskreditanstalt Gen.m.b.H. Prag durch unsere Anstalt übernommen. Dieser Mantel wurde über Wunsch der Regierungsstellen im Jahre 1940 als Auffangs- und Verwertungsgesellschaft für Edelstein- und Edelmetallschmuck aus jüdischer Hand zur Verfügung gestellt. Unsere Anstalt veranlasste vorher die Löschung aller bisherigen Gesellschafter und bestellte als neue Gesellschafter die Direktoren Dr.Otto Rösler und Josef Hollmann, welche durch Treuhandvertrag verpflichtet sind, alle ihnen aus der Hadega erfließenden Einkommen der Kreditanstalt der Deutschen abzuführen. Im Feber 1941 trat als dritter Gesellschafter unser Vorstandsmitglied und Direktor Josef Pulz unter den gleichen soeben genannten Voraussetzungen ein. Den Gesellschaftern obliegt die Ueberwachung der Führung der Geschäfte und die Vertretung nach aussen. Die genannte Geschäftssparte funktioniert ununterbrochen bis zum heutigen Tage vollkommen klaglos.

Im April 1942 wurde in der Hadega eine Warenabteilung eingerichtet, zu deren Führung die Firma Robert Sötebeer, Hamburg-Stuttgart, vertraglich verpflichtet wurde und welche auch vertraglich die volle Verantwortung, insbesondere auch in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht übernommen hatte. Für die Warenabteilung wurde eine gesonderte Buchhaltung eingerichtet und gesonderte interne Bilanzlegung vorgesehen. Die Firma Robert Sötebeer, deren Alleininhaberin Frau Karoline Emma Hader, geborene Sötebeer ist, stellte für sich als Vertreter und Geschäftsleiter für die Führung dieser Warenabteilung ihren Einzelprokuristen Hans Rolf Hader.

Da wir mit der Geschäftsführung des Genannten nicht einverstanden waren, kam es nach kurzer Zeit zu Differenzen, die uns schliesslich im November 1942 veranlassten, den Vertrag zu lösen

4

und Hans Rolf Hader zu entfernen. Die Firma Robert Sötebeer übernahm die eingewirtschafteten finanziellen Verpflichtungen als Selbstschuldnerin und löste dieselben durch Baranschaffung ab. Daraufhin schlossen und liquidierten wir die Warenabteilung der Hadega, sodass in der Firma nunmehr das Geschäft der Edelmetall und Edelsteinschmuck-Verwertung betrieben wird.

Prag, am 6. Juli 1943.

Kreditanstalt der Deutschen,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung



Der Leiter der Abteilung V 2
V 2 a - 5556

Prag, den 21. August 1943

5

Herrn
Ministerialrat Dr. G i e s
im H a u s e .

Rechnungsbüro
des Reichsministeriums
für Bohmische Böhmen
Prag: 26. AUG. 1943

Betrifft: Inserate im "Neuen Tag"; hier: Carl Krause, Zuckerwarenfabrik Aussig/Sudetengau.

Vorgang: Ihre Verfügung vom 27.7.1943 St.S. IV-M-116/43.

Der Präsident des Gauarbeitsamtes Sudetenland in Reichenberg wurde um Überprüfung des Betriebes und Mitteilung über die bei der Firma Krause getroffenen Feststellungen gebeten. Eine Antwort steht noch aus. Sobald diese vorliegt, werde ich abschliessend berichten.

In Vertretung:

Rink

St.S. IV M - 116 a/43.

6
Prag, den 21. August 1943.

1.) V e r m e r k :

W-Sturmbannführer Wolf hat den Aufgeber des Inserates ermitteln lassen. Der Vorgang wurde alsdann Ministerialdirigenten Bertsch zur weiteren Bearbeitung zugeleitet.

2.) Z.d.A.

Prag, den 14. Juli 1943. 4

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Sturmbannführer Wolf.

In der Nummer 179 des "Neuen Tages" vom 1.7.d.Js. ist ein Inserat folgenden Inhalts enthalten: "Fabrik im Sudetengau mit 40 Gefolgschaftsmitgliedern und ca. 1000 qm Arbeitsräumen, Dampf und Kraft vorhanden, sucht passende Beschäftigung." W-Obergruppenführer Frank möchte festgestellt wissen, wer das Inserat aufgegeben hat. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

87005
W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 14.8.1943 bei dem Unterzeichner.

Wiederorgelegt am 14.8.43

In deutschen Kreisen in Prag und Mährisch-Ostrau erregte ein in der Tageszeitung "Der Neue Tag" Nr. 179 vom 1.7.43 veröffentlichtes Inserat folgenden Inhalts Aufsehen: "Fabrik im Sudetengau mit 40 Gefolgschaftsmitgliedern und ca. 1000 qm Arbeitsräumen, Dampf und Kraft vorhanden, sucht passende Beschäftigung." Es wurden hierzu in deutschen Geschäftskreisen Äußerungen laut, daß es eigenartig anmute, daß zu einer Zeit, wo selbst gut beschäftigte Betriebe gesperrt werden, um Arbeitskräfte und Fabrikräume für kriegswichtige Zwecke freizumachen, eine Fabrik mit 40 Gefolgschaftsmitgliedern und großen, gut eingerichteten Arbeitsräumen durch Inserieren eine passende Beschäftigung sucht.

Prag, den 16. Juli 1943.

9

7.
16. VII. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Oberstleutnant Becker.

Am 14.7.d.Js. sprach an Amtsstelle ein Industrievertreter namens Freiherr v. Seebach vor und erkundigte sich, ob er H-Oberst-Gruppenführer und Generaloberst Daluege sprechen könne. Er sei ein guter Bekannter von Oberst-Gruppenführer Daluege aus der Kampfzeit. Ich habe v. Seebach mitgeteilt, Oberst-Gruppenführer Daluege sei derzeit auf Urlaub. Daraufhin bat v. Seebach, herzliche Grüße an Oberst-Gruppenführer Daluege zu übermitteln.

Bei den von v. Seebach im Protektorat zu erledigenden geschäftlichen Angelegenheiten handelt es sich um die Erfassung der aus der hies. Bierproduktion anfallenden Hefe zu Gunsten der Ernährung des Reiches. Da v. Seebach wegen dieser Frage bereits Verhandlungen mit dem zuständigen Sachbearbeiter im Amte des Reichsprotectors eingeleitet hatte, war insoweit nichts zu veranlassen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie Oberst-Gruppenführer Daluege über den Besuch von v. Seebach berichten würden.

Die Visitenkarte von v. Seebach ist angeschlossen.

H-Obersturzbannführer.

2.) Z.d.A.

10

Der Hauptabteilungsleiter V
- Nr. 1465/43 -

Frag, den 12. Juli 1943.

Büro
1
13. JULI 1943

Herrn
S t a a t s s e k r e t ä r .

Betrifft: Landwirtschaftliche Bank für Böhmen und Mähren.

Bei der Besprechung bei Herrn Staatssekretär Dr. Landfried am 9. Juli ds. Js. wurde auch die Frage der Gründung einer "Landwirtschaftlichen Bank für Böhmen und Mähren" in Frag berührt. Reichswirtschaftsminister Funk hat gegen diesen Plan durch ein Schreiben an den Herrn stv. Reichsprotector Einspruch erhoben. Das Reichswirtschaftsministerium beabsichtigt, diese Frage bei einer grundsätzlichen Aussprache zwischen Reichswirtschaftsminister Funk und Staatssekretär Backe über die Abgrenzung des landwirtschaftlichen Kreditwesens zur Erörterung zu bringen. Ich habe erklärt, dass wir bereit seien, mit den Arbeiten für die Gründung der Landwirtschaftlichen Bank mit Rücksicht auf die beabsichtigte Chefbesprechung bis zum 1. August 1943 zuzuwarten. Wenn allerdings diese Besprechung bis zum 1. August 1943 nicht stattgefunden habe, müssten wir uns Handlungsfreiheit vorbehalten. Herr Staatssekretär Dr. Landfried erklärte, dass er dafür durchaus Verständnis habe und von meiner Erklärung ohne Einwendungen Kenntnis nehme.

108
208
108

11. AUG. 1943

[Handwritten signature]

*Die Sache heißt nicht mehr nur Bank
Aufgabe ist ungelöst. Weitere Prüfung ist mit*

St. S. IV 46-117/43
10843